

Je länger

Je länger ich es schaffe, dich zu meiden,
so eher kann ich vielleicht bei mir bleiben.

Je länger ich nicht dahin geh, wo du bist,
so eher vielleicht spüren, was in mir ist.

Das wär mein Wunsch, doch fühl ich mich beklommen,
denn wenn ich ehrlich bin, ist es gesponnen.

Ich möchte wirklich dort sein, wo du auch bist!
Doch zwing ich mich, weil's irgendwie nicht drin ist.

Die Sehnsucht ist ja wirklich auszuhalten.
Gerad so, doch Gefühle nicht erkalten.

Gedanken bleiben, geh'n nicht fort, ganz ehrlich,
es ist nicht so, als wärst du unentbehrlich.

Doch irgendwie behalt ich dich und will das.
Ich halte fest und fühle trotzdem etwas.

Fühl' ich tatsächlich oder ist es Lug?
Wenn, ist es ein echt süßer Selbstbetrug!

Je länger ich nicht dahin geh, wo du bist,
so länger währt die Stärke oder Schonfrist.

Je länger ich es schaffe, dich zu meiden,
so eher kann ich vielleicht bei mir bleiben...

© 2012 by osami

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)